

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2017/140
<b>TOP:</b>	<b>Status:</b>	öffentlich
	<b>Datum:</b>	15.05.17
<b>Resolution zu Überpopulationen in der Tierwelt: abschließende Beratung</b>		
<b>Federf. Fachbereich:</b>	<b>Bürgerservice und Ordnung</b>	
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Terwolbeck, Rene	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	31.05.2017	Rat der Stadt Borken

**Erläuterung:**

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 20.09.2016 beantragt, dass der Rat der Stadt Borken eine Resolution zur Änderung des Landesjagdgesetzes NRW (LJG NRW) beschließen möge (s. Vorlage 2016/211). Mit der Resolution solle der Landtag NRW konkret aufgefordert werden, Dohlen als jagdbares Wild in das LJG NRW aufzunehmen.

Die durch die Verwaltung vorbereitete Resolution wurde in der Ratssitzung vom 09.11.2016 beraten (s. Vorlage 2016/215). In diesem Zusammenhang stellte die Fraktion BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN den Antrag, den TOP zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln, um zunächst einen Experten einzuladen, der die Mitglieder des Rates sachlich und rechtlich zur Thematik fundiert informieren kann.

Dieser Antrag fand mehrheitliche Zustimmung, sodass Herr Michael Jöbges vom LANUV NRW in der Ratssitzung vom 01.03.2017 einen fachlichen Kurzvortrag zur Überpopulation von Dohlen gehalten hat (s. Vorlage 2017/059).

Aus der anschließenden Diskussion ergaben sich zwei „Beschlüsse“ zur weiteren Vorgehensweise:

1.

Der von Herrn Jöbges vorgeschlagene Austausch zwischen Verwaltung auf der einen Seite sowie der Unteren Naturschutzbehörde (Kreis Borken), LANUV NRW und der Biologischen Station Zwillbrock auf der anderen Seite soll erfolgen.

Der entsprechende Kontakt ist bereits hergestellt worden, derzeit findet die Terminabstimmung statt.

2.

Die Resolution ist im Vergleich zur ursprünglichen Fassung (s. Vorlage 2016/215) um den Aspekt ergänzt worden, dass der Landtag NRW gebeten wird, die Resolution an den Bundesgesetzgeber und die für die EU-Vogelschutzrichtlinie zuständige Stelle auf europäischer Ebene weiterzuleiten. Sie ist als Anlage 1 dieser Vorlage beigelegt.

**Entscheidungsalternative/n:**

Auf den Beschluss über die Resolution wird verzichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Borken beschließt die vorliegende Resolution des Rates der Stadt Borken zu Überpopulationen in der Tierwelt und beauftragt die Verwaltung, diese Resolution an den nordrhein-westfälischen Landtag weiterzuleiten.